

DAS BERGBAU-QUIZ: TESTE DEIN WISSEN!

1. Was gehört **NICHT** zu den häufigsten Umweltfolgen von Bergbauprojekten?

- Enormer Wasserverbrauch
- Belastung mit giftigen Schwermetallen
- Mikroplastik im Meer
- Verseuchtes Grundwasser

2. Kupfer wird als Rohstoff immer begehrt. Wie hoch wird der weltweite Kupferbedarf 2035 voraussichtlich sein?

(kleiner Hinweis: der Kupferbedarf heute beträgt ca. 25 Millionen Tonnen)

- 35 Millionen Tonnen
- 50 Millionen Tonnen
- 65 Millionen Tonnen
- 100 Millionen Tonnen

3. Was ist artisanaler Bergbau?

- Bergbau für Kunstgegenstände
- Nicht-industrieller Bergbau mit handwerklichen Mitteln
- Bergbau mit hohen Umweltstandards
- Industrieller Bergbau in den Anden

4. Wie viele Tonnen Gold befinden sich in Deutschland in Privatbesitz?

(kleiner Hinweis: Die Bundesbank besitzt über 3.000 Tonnen.)

- 2.000 Tonnen
- 5.000 Tonnen
- 9.000 Tonnen
- 11.000 Tonnen

5. Wofür wird Kupfer in Deutschland am meisten verwendet?

- Bau
- Automobil/Zulieferer
- Elektrobereich
- Handel

... bitte wenden

... TEIL 2

6. Wie wird das Gold im Regenwald aus den Sedimenten der Flüsse gewonnen?

- Mit Quecksilber
- Mit Salzsäure
- Mit Pottasche
- Mit Bimssteinen

7. Wer betreibt die Kupferminen in Peru zum überwiegenden Teil?

- Der peruanische Staat
- Peruanische Privatunternehmen
- Multinationale Unternehmen, u.a. aus den USA, der Schweiz und China
- Chinesische Unternehmen

8. Welches seit 2023 geltende Gesetz soll Unternehmen in Deutschland zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards verpflichten?

- Transparenzgesetz
- Lieferketten- und Sorgfaltspflichtengesetz
- Produktverantwortungsgesetz
- Umweltschutzgesetz

9. Woher nehmen die Bergbaufirmen das Wasser für die Weiterverarbeitungsprozesse des Kupfererzes? (mehrere Antworten möglich)

- Aus Flüssen und Seen
- Aus einer Meerwasserentsalzungsanlage
- Aus Brunnen der lokalen Bevölkerung
- Aus dem Grundwasser

10. Was fordern indigene Gemeinschaften in Bergbaugebieten?

- Die Stärkung des Tourismus durch Goldschürfpromoteure
- Bessere Infrastruktur mit Straßen, Häfen und Flughäfen
- Das Recht auf Selbstbestimmung und den Schutz ihrer Lebensgrundlagen
- Mehr Palmölplantagen